

GEMEINDE SITTENSEN
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

PROTOKOLL

über die 21. Sitzung des Ausschusses für Planung, Umwelt, Bau und Verkehr
am Donnerstag, den 29.01.2026
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Alfred Flacke

Mitglieder

Herr Uwe Carstens

Herr Diedrich Höyns

Herr Klaus Huhn

Herr Thomas Miesner

Herr Marco Nack

Herr Hans-Jürgen Sausmikat

Gäste

Herr Ingo Hillert

Herr Arne Hinniger

Gemeindedirektor

Herr Jörn Keller

stellv. Gemeindedirektor

Herr Jörg Schmidtchen

von der Verwaltung

Herr Holger Voges, FB 2

Protokollführer

Frau Bettina Müller

Abwesend:

von der Verwaltung

Herr Tobias Halecker

T a g e s o r d n u n g

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Feststellung der Tagesordnung
- 4 Mitteilungen der Verwaltung
- 5 Förderprogramm Lebendige Zentren Festlegung Gebietskulisse Si/176/2026
- 6 Fragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Anwesenden

Der Vorsitzende, Herr Flacke, eröffnet um 17.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 3 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung werden nicht vorgetragen.

zu 5 Förderprogramm Lebendige Zentren Festlegung Gebietskulisse Vorlage: Si/176/2026

Der Vorsitzende wertet die Gegenüberstellung zum Stadtumbaugebiet und Sanierungsgebiet der Bau-BeCon vom 27.01.2026 ausführlich und verständlich. Die Festlegung der Gebietskulisse als Stadtumbaugebiet ist seines Erachtens das geeignete Instrument für das weitere Verfahren.

Herr Sausmikat sieht das Sanierungsgebiet als richtige Variante. Ein Stadtumbaugebiet wäre nach seiner Einschätzung geeignet, wenn erhebliche Missstände in einem Gebiet vorliegen würden. Das ist in Sittensen nicht der Fall. Er bezieht sich auf die Vorstellung im Februar 2024. Hier wurde bereits das Sanierungsgebiet thematisiert, dies sollte nun bestätigt werden. Herr Flacke korrigiert, dass es zu dem Zeitpunkt nicht um die Festlegung der Gebietskulisse ging. Herr Miesner bestätigt, dass man sich im Februar 2024 nicht auf eine Gebietsvariante festgelegt hat. Die Varianten wurden im Herbst 2025 vorgestellt. Herr Miesner räumt ein, zunächst auch das Sanierungsgebiet favorisiert zu haben. Aufgrund der jetzt vorliegenden Informationen wäre ein Stadtumbaugebiet nach seiner Einschätzung jedoch angemessen. Herr Nack sieht Eintragungen in den Grundbüchern kritisch. Die Auflagen wären zu umfangreich. Dem schließt sich Herr Höyns an. Das Stadtumbaugebiet lässt den Bürgern und der Kommune seines Erachtens mehr Freiräume. Problematisch stuft der Vorsitzende die Festsetzung von Ausgleichsbeträgen am Ende der Sanierung bei der Variante Sanierungsgebiet ein. Im Stadtumbaugebiet vermisst Herr Sausmikat den Anspruch auf erhöhte Abschreibungen. Weiter merkt er an, dass auf Ausgleichsbeträge verzichtet werden kann.

Herr Schmidtchen rät davon ab, jetzt Bereiche zu priorisieren. Dies könnte sich im weiteren Verfahren nachteilig auswirken.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Sittensen legt für das Förderprogramm Lebendige Zentren das Stadtumbaugebiet als Gebietskulisse für das Fördergebiet fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	1
Enthaltung:	-/-

zu 6 Fragen und Anregungen

Herr Hillert berichtet von der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30km/h in der Ortsdurchfahrt in Tostedt, obwohl es sich um eine Bundesstraße handelt. Er regt an, einen weiteren Antrag auf Geschwindigkeitsbegrenzung für den Bereich Scheeßeler Straße/Bahnhofstraße in Sittensen mit geänderter Begründung zu stellen. Hierfür sollte nach Ansicht von Herrn Huhn ein vorbereitendes Gespräch mit der Verkehrsbehörde in Rotenburg geführt werden. Die Anwesenden sprechen sich mehrheitlich für eine erneute Beantragung einer Geschwindigkeitsbegrenzung im genannten Bereich aus. Das Thema Lärmschutz könnte aufgenommen werden. Herr Höyns erinnert an die abgestimmte Vorgehensweise, das Thema in der nächsten Verkehrsschau zu thematisieren. Bis dahin sollten Argumente im Ausschuss vorbereitet werden.

Herr Schmidtchen informiert, dass der Antrag für eine Geschwindigkeitsbegrenzung im Bereich des Pflegeheims Scheeßeler Straße mit der Begründung abgelehnt wurde, dass eine Querung in der Nähe vorhanden und der Abstand des Gebäudes zur Straße ausreichend ist.

Herr Sausmikat fragt nach dem Grund, warum er vom Gemeindedirektor keine Antwort auf seine Nachfrage per E-Mail zur Durchführung einer gemeinsamen Sitzung dieses Ausschusses mit dem Finanzausschuss erhalten hat. Gemeindedirektor Keller gibt an, dass er diese offenbar übersehen hat. Herr Flacke erinnert an den seitens der Verwaltung geäußerten Einwand in der Sitzung dieses Ausschusses am 22.01.2026, dass die Durchführung einer gemeinsamen Sitzung eventuell nicht möglich sein kann, da der Finanzausschuss bereits eingeladen war. Zudem musste die Einladung zu dieser Sitzung des Planungsausschusses mit verkürzter Ladungsfrist erfolgen. Um rechtssicher zu handeln, hat man sich für zwei separate Sitzungen entschieden.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 17.58 Uhr.

gez. Flacke
Stellv. Bürgermeister

gez. Keller
Gemeindedirektor

gez. Müller
Protokollführerin